

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TUR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

vorübergehend Halbstock, Zimmer 215

Montag, 8./ August 1960

Zimmer 1585

Geehrte Redaktion!

=====

Die Wiener Verkehrsbetriebe laden zu einer Pressekonferenz ein, in der der Amtsführende Stadtrat für die städtischen Unternehmungen, Anton Schwaiger, sprechen wird. Die Pressekonferenz findet Dienstag, den 9. August, um 11 Uhr im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8, statt.

- - -

Bürgermeister Jonas besichtigte Baustelle Stadionbrücke
=====

8. August (RK) Heute vormittag besichtigte Bürgermeister Jonas mit Stadtrat Heller und in Begleitung des Chefs der Wiener Brückenbau-Abteilung, Senatsrat Dipl.-Ing. Ellinger, die Baustelle der neuen Stadionbrücke. Mit Befriedigung nahm der Bürgermeister die Mitteilung zur Kenntnis, daß der Terminplan beim Bau der neuen Stadionbrücke nicht nur eingehalten, sondern gegenwärtig sogar um zwei Wochen unterschritten werden konnte. Diese Leistung der am Bau beteiligten Firmen ist umso bemerkenswerter, als sich bei den Fundierungsarbeiten unvorhergesehene Schwierigkeiten und Verzögerungen ergaben.

Die neue Stadionbrücke soll im Juli nächsten Jahres fertig sein. Schon im Herbst will man die beiden Seitenfahrbahnen fertiggestellt haben, die dann den Verkehr aufnehmen sollen, der gegenwärtig noch über das alte Provisorium in der Mitte der Baustelle läuft. Im Winter wird der neue Mittelteil fertiggestellt, dann das Provisorium abgebrochen und der Mittelteil mit den beiden Seitenteilen der Brücke verbunden bleiben. Der Verkehr bleibt also während der gesamten Bauzeit unbehindert.

Für die alte provisorische Konstruktion, die nach dem Krieg an Stelle der zerstörten Brücke errichtet wurde, wird sich auch eine Verwendung finden. Das Bundesheer kauft die Konstruktion, um sie in Katastrophenfällen einzusetzen.

- - -

Atombehörde-Spende für die Kinder der Katastrophenopfer
=====

8. August (RK) Wie bereits berichtet, hat das Personal der Internationalen Atombehörde unter dem Eindruck der Verkehrskatastrophe der vorigen Woche eine Sammlung veranstaltet und das Ergebnis dem Bürgermeister übermittelt. Bürgermeister Jonas hat nun verfügt, daß von dem gesammelten Geld die Kinder der Katastrophenopfer mit je 1000 Schilling bedacht werden. Heute vormittag überbrachten Boten des Wiener Rathauses mit einem persönlichen Schreiben des Bürgermeisters das Geld für die insgesamt zehn Kinder der betroffenen Familien.

- - -

Junge Bielefelder in Wien
 =====

8. August (RK) Eine Gruppe von Jungsozialisten aus Bielefeld hat eine kommunalpolitische Studienfahrt nach Wien angetreten, bei der sie die Leistungen der Wiener Gemeindeverwaltung kennenlernen will. Die Bielefelder Gäste, die im Jugendgästehaus Pötzleinsdorf untergebracht sind, werden eine Woche lang in der österreichischen Bundeshauptstadt bleiben.

Heute nachmittag besuchten die Bielefelder das Wiener Rathaus, wo sie im Roten Salon von Stadtrat Heller begrüßt wurden. Er hoffe, so sagte der Stadtrat, daß die deutschen Gäste einen guten Eindruck von unserer Stadt und ihrem Wiederaufbau gewinnen werden. Er verwies darauf, daß der soziale Wohnungsbau von Wien aus seinen Weg in die Welt angetreten hat und daß die Stadt Wien seit dem zweiten Weltkrieg 60.000 Wohnungen errichtete.

Zur Erinnerung an ihren Besuch erhielten die Bielefelder Jungsozialisten Wiener Bilderarbeiten.

- - -

Adolf Wilhelm zum Gedenken
 =====

8. A 8. August (RK) Auf den 10. August fällt der 10. Todestag des ehemaligen Ordinarius für griechische Altertumskunde und Epigraphik an der Wiener Universität Hofrat Prof. Dr. Adolf Wilhelm.

Am 10. September 1864 in Tetschen-Liebwerd, Böhmen, geboren, habilitierte er sich 1894 an der Wiener Universität und wurde dann Sekretär des neugegründeten Österreichischen Archäologischen Instituts in Athen. 1905 schied er aus diesem fruchtbaren Wirkungskreis und kehrte wieder nach Wien zurück, wo er volle 28 Jahre hindurch eine höchst erfolgreiche Lehr- und Forschungstätigkeit ausübte. Adolf Wilhelm genoß als Meister der Epigraphik und griechischen Philologie internationale Anerkennung. Er war mehrfacher Ehrendoktor, Mitglied der Akademien der Wissenschaften von Wien, Athen, Krakau, Berlin, München, Göttingen, Prag und London sowie Ehrenmitglied der Russisch-Akademischen Gesellschaft in Leningrad und zahlreicher anderer Gelehrtenvereinigungen. Seine Fachschriften bilden in ihrer Gesamtheit ein Kompendium der griechischen Altertumskunde.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"
 =====

8. August (RK) Mittwoch, 10. August, Route 1, mit Besichtigung der Assanierung von Alt-Ottakring, der Baustellen Wilhelminenspital und Müllverbrennungsanlage Flötzersteig, der Schule in Hadersdorf-Weidlingau und des Jugendgästehauses in Hütteldorf-Hacking sowie verschiedener Wohnhausanlagen. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 14 Uhr.

- - -

! Rinderhauptmarkt vom 8. August
 =====

8. August (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 12 Stiere, 34 Kühe, Summe 46. Neuzufuhren Inland: 86 Ochsen, 160 Stiere, 332 Kühe, 86 Kalbinnen, Summe 664. Ausland: Ungarn 3 Ochsen, 38 Kühe, 9 Kalbinnen, Summe 50. Polen 88 Stiere, 185 Kühe, Summe 273. Rumänien 50 Kühe. Gesamtauftrieb 89 Ochsen, 260 Stiere, 639 Kühe, 95 Kalbinnen, Summe 1.083. Verkauft wurde alles.

Preise: Ochsen 11 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 13.20 S; Stiere 11.50 bis 12.80 S, extrem 12.90 bis 13.30 S; Kühe 7.50 bis 10.70, extrem 10.80 bis 11.50, Kalbinnen 10.30 bis 12.50 S, extrem 12.60 bis 12.80 S, Beinlvieh Kühe 7 bis 9 S, Ochsen und Kalbinnen 9.30 bis 10.60 S. Der Durchschnittspreis für Inlandrinder erhöhte sich bei Ochsen um 2 Groschen, bei Stieren um 5 Groschen, bei Kühen um 9 Groschen und ermäßigte sich bei Kalbinnen um 13 Groschen je Kilogramm. Der Durchschnittspreis beträgt: Ochsen 11.78 S, Stiere 12.38 S, Kühe 9.25 S, Kalbinnen 11.71 S. Beinlvieh notierte unverändert. Ungarische Ochsen notierten 11.80 bis 12 S, Kühe 8 bis 11.90 S, Kalbinnen 11.60 bis 12.50 S; Polen: Stiere 11 bis 13.20 S, Kühe 8 bis 9.50 S, rumänische Kühe 8 bis 10.50 S.

- - -

Eine weitere Spende für die Katastrophenopfer
=====

8. August (RK) Heute vormittag wurde Bürgermeister Jonas eine weitere Spende für die Opfer der Verkehrskatastrophe in der vorigen Woche übergeben: das Reinerträgnis von 4.010 Schilling aus dem Fußballspiel Austria gegen Elektra, das am 5. August stattfand.

- - -

Immer noch Beileidsbezeugungen
=====

8. August (RK) Auch heute noch sind Beileidsbezeugungen anlässlich des schweren Straßenbahnunglücks im Wiener Rathaus eingetroffen. Unter anderem kondolierten der dänische Geschäftsträger Ole Bierring, der Oberbürgermeister der Stadt Mainz, Stein, der Präsident der Bundeskammer der Tierärzte Dr. Pühringer und Generaldirektor Delmas von der Société francaise de Navigation danubienne, Paris.

- - -